



JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

April 1982



Der Vorstand
des Österreichischen Burgenvereins
hat mit Beschluss vom 16. März 1981 dem
BUND ZUR ERRICHTUNG UND
ERHALTUNG EINER
ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBURG
für die vorbildliche Instandsetzung
und Erhaltung von Burg Streitwiesen
in Niederösterreich die vom
Österreichischen Burgenverein gestiftete
PLAKETTE
„WAHRER HISTORISCHEN ERBES“
verliehen und anlässlich der Feier
des 25jährigen Bestandjubiläums des
Österreichischen Burgenvereins
überreicht.

WIEN · AM 16. MAI 1981

Tätigkeitsbericht 1981

Während des Jahres 1981 - von den Osterferien bis zum Jahreswechsel - konnten wir insgesamt 681 Gäste, davon 399 Freunde aus Deutschland, auf unserer Burg begrüßen; die Besucherfrequenz hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 52 % erhöht, wobei allerdings die Aufenthaltsdauer mit insgesamt 2.056 Nächtigungen (1980: 2.062) rückläufig war.

An den insgesamt im Berichtsjahr stattgefundenen 29 Lager und Treffen beteiligten sich folgende Bünde und Gemeinschaften: Österreichischer Pfadfinderbund, Österreichischer Wandervogel - Junger Bund, Jugendheim Al-lentsteig, Schulgruppe Stift Seckau, zwei Hausgemeinschaften aus Wien; Deutsche Freischar, Evangelische

Jungenschaft HORTE, Bund deutscher Pfadfinder - Coburg, Internationaler Jugendclub, Mädchenbund Monokel, Deutsche Waldjugend, Pfadfinderbund-Nord, Schulgruppe Stuttgart, Evangelische Pfadfinderschaft Hannover, Bündische Hochschulgruppe München, Alt - Nerother, Pfadfinderbund Mannheim, Späherschaft Ulrich von Hutten - Berlin.

Neben diesen Lagern und Treffen lud die Burggemeinschaft alle Freunde und Förderer wieder zu drei "offenen" Festen: 1. Mai - Maibaumsetzen (der Baum wurde von Herrn Josef Wagner aus Tottendorf gespendet) mit Bauernmarkt und großer Tombola; 20. Juni - Maibaumlegen und Sonnwendfeuer; 27. September - Tag der offenen Tür und Chorkonzert in der Kirche St. Anna am Felde (Benefizkonzert des Wiener Madrigalchores).

Im Jahr 1981 wurde praktisch die erste Ausbauphase unserer Jugendburg - Restaurierung des Langhauses und der anschließenden Burgkapelle, Einrichtung der Strom- und Wasserversorgung sowie der notwendigen Sanitäranlagen - nach fast achtjähriger Bauzeit mit den letzten hierfür notwendigen Arbeiten - Verlegung von keramischen Bodenplatten im Langhaus und in der Burgkapelle, Verfliesung der Stufen im SW-Turm sowie die Versetzung von drei Fenstern und einer Tür in der ehemaligen Sakristei und im SW-Turm - abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde jedoch auch die zweite Ausbauphase - Restaurierung des Westpalas - in Angriff genommen. Dabei ist ein dreigeschoßiger Ausbau des vorhandenen Objektes vorgesehen, wodurch insgesamt eine Nutzfläche von ca. 260 m² und eine Wohnfläche von ca. 195 m² (davon ca. 90 m² für Schlafräume = 30 Schlafplätze) gewonnen würden. Begonnen wurden diese Arbeiten mit der Sanierung des großen Tonnengewölbes im Erdgeschoß, der Abtragung eines ca. 8 m hohen Restpfeilers, der Versetzung von acht Zugankern zur statischen Sicherung des bestehenden Mauerwerkes, der Errichtung eines 12,3 m hohen dreizügigen Kamines und dem Aufmauern des Mauerwerkes und eines Torbogens an der teilweise eingestürzten Nordfront.

Diese sehr umfangreichen Aufbauarbeiten wären ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Freunde aus den verschiedensten Gemeinschaften und Bünden nicht möglich gewesen, insgesamt wurden dabei 2.159 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, d.s. um 46 % mehr als im Vorjahr.

Der am 5. März 1982 vorgelegte Rechnungsabschluß 1981 des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg zeigt nachstehendes Ergebnis:

<u>Einnahmen:</u>	Mitgliedsbeiträge	S	30.000,00
	Fördererbeiträge	S	154.677,89
	Subventionen (BM für Unterricht und Kunst, Bundesdenkmalamt)	S	50.000,00
	Erlöse aus Veranstaltungen	S	20.543,90
	Sonstige Erlöse (Bausteine, Ansichtskarten, Kleber, Burghefte)	S	14.799,00
	Sonstige Erträge (Bankzinsen)	S	14.233,31
		S	284.254,10

<u>Ausgaben:</u>	Restaurierungsarbeiten am Westpalas	S	147.290,78
	Innenausbau SW-Turm	S	15.467,00
	Innenrestaurierung Kapelle und Langhaus (Bodenplattenverlegung, Fenster)	S	48.739,50
	Baumaterialien	S	17.935,70
	Werkzeuge	S	4.813,80
	Betriebskosten (Strom, Wasser, Müllabfuhr usw.)	S	8.786,98
	Versicherungen, Steuern, Abgaben	S	2.241,22
	Werbekosten	S	1.078,50
	Ansichtskarten und Aufkleber	S	13.084,00
	Sonstiges (Klein-, Verwaltungs- und Bankspesen)	S	1.964,77
		S	261.402,25
<u>Schlußrechnung:</u>	Barvermögen am 1.1.1981	S	94.857,25
	+ Summe Einnahmen 1981	S	284.254,10
	- Summe Ausgaben 1981	S	261.402,25
	Barbestand am 1.1.1982	S	117.709,10

Hauptschwerpunkt der Ausbauarbeiten im Jahr 1982 ist naturgemäß die Restaurierung des Westpalas. Nach den im Februar 1982 eingeholten definitiven Kostenvoranschlägen werden allein die notwendigen Zimmermanns- und Dacheindeckungsarbeiten 451.279 S erfordern, davon sollen bis zum Spätherbst - also jedenfalls vor dem nächsten Wintereinbruch! - die Herstellung des Dachstuhles und die Dacheindeckung realisiert werden. Als Vorarbeit ist dazu während der Sommermonate die endgültige Sanierung des Mauerwerkes notwendig. Außerdem sollen aber auch verschiedene Nebenarbeiten, wie die Fertigstellung des Gerinnes um die Kapelle, die Hofgestaltung und verschiedene Erdarbeiten durchgeführt werden. Für alle diese Arbeiten sind für 1982 (einschließlich des laufenden Betriebsaufwandes) S 309.500 - vor allem für die Professionistenarbeiten und notwendigen Baumaterialien - veranschlagt. Von Seiten der Burggemeinschaft und anderen freiwilliger Helfer wären außerdem 2.880 Arbeitsstunden zu leisten.

Diese umfangreichen, aber für die Sicherung der bisher restaurierten Bausubstanz unbedingt notwendigen Arbeiten, stellen verständlicherweise die Burggemeinschaft vor große Finanzierungsprobleme; allein für das laufende Jahr beträgt der derzeitige Fehlbetrag S 162.500! Wir sind jedoch fest überzeugt, nicht zuletzt durch die bewährte Unterstützung unseres Freundes- und Fördererkreises, auch diese Probleme zu meistern!

Die Burggemeinschaft: ANTON HOYER - NORBERT JELINEK - PETER MALY - ADOLF MARSCHALL - GERD NADER - GUNTER PÖLTENSTEIN - ANTON POSCHINGER - KARL TURETSCHKE - REINHOLD WAGNER - KURT WEBER - LUDWIG WITTMANN - HERBERT WOLDAN - FRANZ ZIMMERMANN

Offene Veranstaltungen auf der Jugendburg Streitwiesen im Jahr 1982

- 1. Mai - Maifest (Maibaumsetzen, Bauernmarkt und Tombola); Beginn: 14.00 Uhr.
- 19. Juni - 15.00 Uhr: Präsentation eines Wandtellers von und mit dem Maler Gottfried Kumpf.
19.00 Uhr: Maibaumlegen.
21.00 Uhr: Sonnenwendfeuer.
- 26. September - "Tag der offenen Tür" und Herbstfest für alle Freunde und Förderer.

Förderer 1981

Helmut Aigner, Wien; Franz Amon, Würnsdorf; Dr. Theodor Barchetti, Perchtoldsdorf; Heinz Becker, Wien; Franz und Hildegund Beran, Wien; Kurt Berger, Wien; Otto Peter Binder, Wien; Peter Binder, Wien; Erich Bobe, Bonn; Arthur Bode, Göttingen; Ing. Wilfried Bonhold, Wien; Grete Broschek, Fieberbrunn; Dr. Wilhelm Brückner, Wien; Gustav Cattarozzi, Wien; Heinrich Cornelius, Wien; Cura - Verlag Ges.m.b.H., Wien; Walter Czap, Wien; Karl Dallinger, Streitwiesen; Ing. Gerhard Dannerer, Wien; Rose Denizot, Wien; Kurt Ditscheiner, Wien; Friedrich Domeyer, Pöggstall; Donauzentrum - Verwaltung, Wien; Hilde Drabek, Wien; Friedrich Draxler, Weiten; Dr. Ing. Eduard Draxlmayr, Wien; Dr. Gottfried Drescher, Göttingen; Ludwig Drexler, Purkersdorf; Hans Heinz Dum, Karlstein; Johann Ebenhöf, Würnsdorf; Ing. Werner Elze, Wien; Bärbel Engelhart, Wien; Dr. Othmar Faffelberger, Pöggstall; Ludwig Fank, Weiten; Dkfm. Paul Fanowitz, Wien; Alfred Fenz, Wien; Peter Fenz, Wien; Erna Frank, Eutin; Franz Freistetter, Zwölfaxing; Hermann Fuchs, Wien; Rosina Fuchs, Wien; Anton Geyer, Wien; Stefanie Geyer, Wien; Dr. Josef Glaser, Wien; Gerhard Grasshoff, Hameln; Arch. Albert Gremminger, Mödling; Helmut Großkopf, Wien; Thomas Grothkopf (Tom), Hamburg; Dipl. Psych. Friedrich Grundei, Mödling; Friedrich und Ilse Grundei, Wien; Heinz Grundei, Böblingen; Ing. Edmund Hackl, Wien; Dr. Erwin Hahn, Arnsdorf; Dr. Robert Halpern, Wien; Franz Josef Hampapa, Veste Grub; Elfriede Hanika, Pöggstall; Dr. Walter Hanika, Krems; Mela Hanzel, Wien; DDr. Hans Harmsen, Bendestorf; Dr. Fritz Heinrich, Wien; Anna Hinterbuchinger, Allentsteig; Dr. Walter Hirschberg, Wien; Johann Hochmeister, Wien; Franz Höfinger, Tottendorf; Wilhelm Hoheisel, Göttingen; Ludwig Horvath, Wien; Dr. Elfriede Hufnagl, Wien; Maria Hutzler, Wien; Franz Jäger, Wien; Irene Johnstone, Wien; Angela und Leopold Kalbacher, Allentsteig; Fritz Kaltenbeck, Breitenfurt; Hans Kaupa, Egelsbach; Gottfried Kernstock, Wien; Margarete Kernstock, Weiten; Eya M. Kittelmann, Wien; Kurt Kling, Wien; Wilhelm Knatz, Wuppertal; DDolm. Helmfried Knoll, Wien; Lilo Kolar, Wien; DIng. Karl König, Retz; Martin Konnerth (Kuno), Mannheim; Andreas Korp, Wien; Willi K. Kosek, Wien; Michael Kovacek, Wien; Richard Kreisberger, Wien; DIng. Johann Kreutzer, Melk; Otto Krippel, Wien; Ing. Heinrich Kripsch, Wien; Josef Kripsch, Wien; DIng. Hannes Krissl, Wien; Otto und Erna Kroupa, Pitten; Walter Krumhaar, Wien; Prof. Sigfried Krupbauer, Baden; Peter F. Kubiczek, Wien; Hermann Kühschitz, Maria Enzersdorf; Hans Lagler, Weiten; Werner H. Lange, Berlin; Willi Lange, Kaarst; Günter Langer, Wien; Helmut Lärnsack, Viktring; Dr. Gertrud Lawton, Wien; Josef Lobinger, Wien; Alfred Loidl, St. Pölten; Herbert Loserl, Wien; Peter Machowetz, Wien; Erika Maier, Wien; Hans Mari, Wien; Friedrich Markgraf, Alfeld; Leopold Markowitsch, Göttlesbrunn; Gerhard Marschall, Wien; Wilhelm Matern, Bremen; KR Robert Mathis, Wien; Rosa Mayer, Wien; Ing. Peter Mesensky, Wien; Ing. Stefan Micko, Wien; Rudolf Mück, Wien; Hilde Müller, Linz; Karl Müller, Attendorn; Toni Musina, Weidling; Rudolf Neutatz, Seekirchen; Wolfgang Niesner, Wien; Otto Nitsch, Wien; Dr. Christiane Norden, Wien; Alfred Nowak, Weiten; Johann Ochsenbauer, Weiten; Ing. Fritz Ofner, Wien; Dr. Gabriele Petkowsky, Wien; Albert Petter, Wien; Maria Podpera, Wien; Helga Pokorny, Wien; DIng. Ernst Pöltenstein, Wien; Martha Pöltenstein, Wien; Granitwerke Anton Poschacher (Ing. Jörg Heindl), Mauthausen; Fred Poscher, Niederbreitbach; DIng. Heinz Postuvanschitz, Thalheim; Arch. Hugo Potyka, Wien; Bernd Prichenfried, Pöggstall; Ing. Reinhard Pröglhöf, Wolfsgraben; Hanns Gerd Rabe, Osna-brück; Eberhard Rahn, Berlin; Raiffeisen - Zentralkasse, Wien; Wolfgang Rainer, Wien; Franz Rehberger, Pöggstall; Dr. Gustav Reingrabner, Eisenstadt; Arch. Hans Reisser (Hanska), Wien; Gerhard Repes, Wien; Franz Ribing, Wien; Dr. Fritz Riemer, Wien; Fritz und Gerti Riemer, Wien; Kurt Riha, Wien; Helmut Rischert, Augsburg; Gräfin Johanna Rogendorf, London; Prof. Herbert Sacher, Salzburg; Erika Schebiak (Otto Bruna), Wien; Gerhard Schiesser, Wien; Willi Schmerenbach, Köln; Alfred Schmied, Wien; Ing. Werner Schmid, Wien; Alfons Schneider, Salzburg; Isolde Schneidereit-Fritsch (Iso), Waiblingen; Elisabeth Schöbl, Pöggstall; Dkfm. Helmut Schreiner, Liezen; Dr. Helmut Schröcke, Kottgeisering; Karl Schwaiger, Tullnerbach; Wolfgang Seidl, Wien; Josef Skrebsky, Wien; Günther Slepitzka, Wien; Berta Smolka, Wien; KR Kurt Smolka, Wien; Alois Sonnenberg, Pöggstall; Karl Speckner, Pöggstall; Wilhelm Spiess, Kassel; Jürgen Spletzer, Berlin; Josef Stadler, Gföhl; Maria Stanek, Wien; Dr. Josef Steinböck, Pöggstall; Jürgen Steinrück (Fippes), Lennep; Ing. Rolf Stenzel, Wien; Franz Stepanek, Wien; Peter Stepnitzka, Wien; DIng. Michael Sterman, Wien; Prof. Otto Stradal, Wien; Maria Strauß, St. Pölten; Erwin Strüver (Stari), Göttingen; Alfred Svojtko, Pöggstall; Johanna Teichmann, Wien; Alfred Toepfer, Hamburg; Prof. Franz Traunfellner, Gerersdorf; Maria Traunfellner, Pöggstall; Ferry Tretter, Wien; Hans Trimmel, Seebenstein; Mag. Gerhard Unterberg, Wien; Ing. Hans Vaugoin, Wien; Dr. Franz Vida, Karlsruhe; Erich Vlasic, Wien; Dr. Karl Vogt, Bad Sooden-Allendorf; Ernst Wailzer, Wien; Karl Wais, Pöchlarn; Dr. Curt Walder, St. Andreasberg; Berta Weber, Pöggstall; Otto Weigand, Wien; Hans Wick, Altenmarkt; Kurt Widmaier, Salzburg; Fred Wirth, Wien; Dieter Wolf, Weinstadt; Walter und Trude Wolf (Grym), Rheda; Gert Wolfram, Wien; Christian Wotschke, Wien; Grete Zimmermann, Wien; Raimund Zotl, St. Pölten.

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg dankt herzlichst für die erwiesene Unterstützung; ohne die ideelle und materielle Hilfe unserer Freunde und Förderer wäre der Auf- und Ausbau der Jugendburg Streitwiesen nicht möglich. Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen, auch für 1982 diese Förderung zu erbitten, damit dem Bemühen um den Ausbau der Jugendburg Streitwiesen weiterer Erfolg beschieden sein möge. Zahlschein liegt bei!